

Ernst Helmerking : Grundbuchgeometer und Kulturingenieur 1969-1942

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **40 (1942)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

L'assemblée approuve par acclamation la proposition du comité central concernant la nomination de M. Schärer, Baden, comme membre honoraire en récompense des grands et précieux services qu'il a rendu à notre organisation professionnelle et à la profession de géomètre en général. En prenant avec remerciement possession du diplôme qui lui est décerné, M. Schärer exhorte les jeunes membres de s'initier dans tous les problèmes concernant les taxations afin d'être à même de le remplacer ainsi que son collègue Werffeli au sein de la commission centrale de taxation.

Le président central annonce en outre que Monsieur le Major Tanner, Mattenhofstraße 41 à Berne s'occupe du problème de la création de hauts chemins dans le cadre du plan d'aménagement national et désire à cette occasion trouver la collaboration de géomètres du registre foncier.

Après une courte récréation, l'assemblée a le loisir d'entendre l'intéressante causerie de M. le géomètre cantonal Keller sur la mensuration cadastrale du canton de Bâle-Ville.

Sulgen, avril 1942.

Le secrétaire: *Gsell.*

† Ernst Helmerking

Grundbuchgeometer und Kulturingenieur

1869–1942



Uns alle hat der plötzliche Tod von Ernst Helmerking, eines Menschen von stark gereiftem Wissen und Können, tief berührt. Der Verstorbene studierte in Bremen und an der Technischen Hochschule zu Berlin, wo er seine Examina als Landmesser und Kulturingenieur abschloß. Später, in reifen Jahren, legte er in der Schweiz noch sein Examen als Grundbuchgeometer ab. Seine Arbeiten brachten ihn nach Deutschland, England und der Schweiz und überall war der stille, große Mensch, der seit seiner Jugendzeit ein schweres Gehörleiden tapfer trug, beliebt und geachtet. Sein umfassendes Wissen auch in fremden Sprachen, seine schriftstellerische Tätigkeit ließen ihn, da er mit der Welt wegen seines Leidens nie so richtigen persönlichen Kontakt haben konnte, doch immer in allen Fragen seines Berufes auf der Höhe sein, und immer hat er auch bei großen Arbeiten ganze und bleibende Arbeit geleistet. Ein glückliches Familienleben war ihm lange ein großer Helfer und später dann,

wo harte Schicksalsschläge den Kreis seiner Familie verringerten, wurde er einsamer, aber seine Bücher halfen ihm immer und immer wieder weiter durch seinen Lebensabend. Am 14. März 1942 ist Ernst Helmerking von uns gegangen und ohne Wissen einem Herzschlag erlegen. Alle, die ihn kannten, trauern um einen Menschen, der für alle Dinge dieser

Welt ein gütiges Verstehen gehabt und der in allen Lebensfragen stets das richtige Wort gefunden hat. Er ist von uns gegangen und doch lebt sein Werk und sein Leben weiter.

Wilhelm Benteli †

Nach langem Leiden verstarb am 11. März dieses Jahres Herr Wilhelm Benteli, gewesener Stadtgeometer von Solothurn, im 71. Lebensjahre. Nach seinem im Jahre 1937 erfolgten Rücktritt zog er als Bürger, Angehöriger der Zunft zu Metzgern, in seine Vaterstadt Bern zurück, wo er die letzten Jahre in stiller Zurückgezogenheit verbrachte. Als zweiter Sohn von Prof. Dr. Albert Benteli, dem Rektor des Realgymnasiums, geboren, verlebte er hier eine glückliche Jugendzeit, besuchte die Lerberschule und schloß das Gymnasium mit der Realmaturität ab. An der Hochschule in Bern erwarb er sich das Diplom als Zeichnungs- und Mathematiklehrer, und in Zürich das Patent als Grundbuchgeometer. Nach praktischer Tätigkeit in Thun, Schwarzenburg und an der Rhein-korrektion in Buchs übernahm er ein eigenes Bureau in Nidau, von wo aus er eine rege Tätigkeit im bernischen Seeland, Fraubrunnenamt und im Amte Schwarzenburg entfaltete. Im Jahre 1910 erfolgte seine Wahl als Stadtgeometer von Solothurn, in einer Zeit, da diese Stadt sich in starker baulicher Entwicklung befand. Während 27 Jahren besorgte er hier die Nachführung des Vermessungswerkes und die mit diesem in Zusammenhang stehenden baugesetzlichen Arbeiten in vorbildlicher Weise. Ein sich rasch verschlimmerndes Leiden zwang ihn, sein Amt aufzugeben und sich in den Ruhestand zurückzuziehen. Alle, die ihn kannten, werden ihm ein freundliches Andenken bewahren. A.

Kleine Mitteilung

Hinschied von Prof. Dr. phil. Otto von Gruber, Jena

Am 3. Mai 1942 ist nach kurzer, schwerer Krankheit Herr Prof. Dr. Otto von Gruber, Leiter der Abteilung für Geodätische Instrumente der Firma Carl Zeiss in Jena im 58. Lebensjahr unerwartet gestorben.

Prof. von Gruber war während einiger Jahre Professor für Vermessungswesen und Photogrammetrie an der Technischen Hochschule Stuttgart, ging dann aber wieder zur Firma Carl Zeiss in Jena zurück, wo er schon früher tätig gewesen war. Der Verstorbene hat besondere Verdienste um die Photogrammetrie, hat er doch das Einpassen der Doppelbilder nach den grundlegenden Angaben von Prof. Dr. Sebastian Finsterwalder technisch entwickelt. Er hat auch ein Lehrbuch über Photogrammetrie bearbeitet und viel publiziert, nicht nur über Photogrammetrie, sondern über das gesamte Gebiet des Vermessungswesens. Er war Mitglied der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie.

F. Baeschlin.

Buchbesprechung

Gruber, v. O. Optische Streckenmessung und Polygonierung mit besonderer Berücksichtigung von Zeiss-Instrumenten. Eine Sammlung von Vorträgen der Abteilung für geodätische Instrumente der Firma Carl